

Quartalsbericht September 2017

Zum GLOBAL FUND SELECTION SICAV - BALANCED SUB-FUND Side-Pocket A, GLOBAL FUND SELECTION SICAV - GROWTH SUB-FUND Side-Pocket A und GLOBAL FUND SELECTION SICAV – X-TRA ALTERNATIVE INVESTMENTS SUB-FUND Side-Pocket A

Die oben genannten Side-Pockets besitzen größere Positionen des Investmentfonds "Primeo Select Fd EUR Cap". Der "Primeo Select Fd EUR Cap" wird in Zusammenhang mit dem Betrugsfall Bernhard Madoff gebracht.

Die Berechnung der Nettoinventarwerte (NIW) der Teilfonds wurde demnach per 17. Dezember 2008 ausgesetzt. Nicht betroffen von der Aussetzung der NIW-Berechnung ist der Teilfonds GLOBAL FUND SELECTION SICAV - ALPENBOND SUB-FUND. Um eine gleiche Behandlung aller Aktionäre zu gewährleisten und um die Wiederaufnahme der Nettoinventarwertberechnung zu erlauben, hat der Verwaltungsrat der GLOBAL FUND SELECTION SICAV beschlossen, die Position "Primeo Select Fd EUR Cap" in sogenannte Side-Pockets zu übertragen und die Bewertung dieser bis auf weiteres auf Null festzulegen.

Die Side-Pockets werden respektive GLOBAL FUND SELECTION SICAV - BALANCED SUB-FUND Side-Pocket A, GLOBAL FUND SELECTION SICAV - GROWTH SUB-FUND Side-Pocket A und GLOBAL FUND SELECTION SICAV – X-TRA ALTERNATIVE INVESTMENTS SUB-FUND Side-Pocket A genannt.

Diese Side-Pockets haben die Position Primeo Select Fd EUR Cap, die in jedem Teilfonds enthalten ist, übernommen. Den bestehenden Aktionären der jeweiligen Teilfonds wurden Aktien des korrespondierenden Side-Pockets im Verhältnis 1:1 zugeteilt. Die Aktien der Side-Pockets können bis auf weiteres nicht zurückgegeben bzw. übertragen werden. Diese Aktien werden automatisch zurückgenommen sobald die Primeo Position verkauft wurde oder ein Liquidationserlös eingeht. Mit der zeitgleichen Zuteilung der Aktien der Side-Pockets wurde die Nettoinventarwertberechnung am 11. März 2009 wieder aufgenommen.

Der Verwaltungsrat der GLOBAL FUND SELECTION SICAV hat ein Rechtsanwaltsbüro beauftragt, rechtliche Schritte gegen die Depotbank des Primeo Select Fd EUR Cap einzuleiten. Gleichzeitig wurde die Anmeldung der Forderungen am Sitz der Fondsgesellschaft veranlasst und ist zwischenzeitlich erfolgt.

Nach Einholung eines Rechtsgutachtens ist entgegen erster Einschätzungen des Rechtsanwaltes nach Cayman Islands Recht die Geltendmachung von Forderungen gegenüber Primeo Select Fd EUR Cap in Form einer Klage gegen die Depotbank nicht möglich, da lediglich ein Vertragsverhältnis zwischen Depotbank und Primeo Fund besteht, jedoch kein Vertragsverhältnis zwischen dem Aktionär des Primeo Fund und der Depotbank vorliegt, welches die Grundlage für eine Klageeinbringung darstellen würde.

Auf Grund von angekündigten und bereits eingeleiteten rechtlichen Schritten gegen den Primeo Select Fund EUR Cap wurde die Liquidation auf Bestreben des Funds unter gerichtliche Aufsicht gestellt. Dadurch entfällt die Möglichkeit, über das Liquidationsverfahren hinausgehende, gerichtliche Ansprüche gegen den Fund direkt geltend zu machen. Hier gilt es, das Ergebnis des Liquidationsverfahrens abzuwarten.

Da die rechtliche Klärung diverser Haftungsfragen im Zusammenhang mit Primeo Select Fund EUR Cap von dem Ausgang derzeit laufender gerichtlicher Verfahren abhängt und somit außerhalb unseres direkten Einflussbereiches liegen, wird die endgültige Klarheit über die Durchsetzbarkeit von bestehenden Forderungen noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir erachten es aus Kostengründen für sinnvoll, die entsprechenden Gerichtsverfahren in Luxemburg sowie in Österreich zu beobachten um ggf. rasch eigene rechtliche Schritte einleiten zu können.

Die Luxemburger Gerichte behandeln derzeit verschiedene eingebrachte Klagen zur Klärung bisher nicht ausjudizierter rechtlicher Fragen. In diesem Zusammenhang wurde die Klage von geschädigten Aktionären gegen die Depotbank, den Wirtschaftsprüfer sowie den Investmentfonds in erster Instanz abgelehnt, da aus Sicht des Gerichts nur der Konkursverwalter versuchen kann, Geld für die Anleger zurückzuholen.

Nachdem der Masseverwalter der Bernard L. Madoff Investment Securities LLC Erfolge bei der Einbringung von Forderungen in die Liquidationsmasse hatte und somit der Gesamtwert der Madoff-Forderungen am Markt höher bewertet wird, wurde im Auftrag des Verwaltungsrates die Möglichkeit eines Verkaufs der bestehenden Forderungen gegenüber Primeo Select Fd EUR Cap an Interessenten sowie gleichzeitig der damit zu erzielende Erlös geprüft.

Dazu wurden vom Verwaltungsrat Verhandlungen über einen möglichen Forderungsverkauf gegen Zahlung eines Kaufpreises und Auflösung der Side-Pockets geführt. Im Zuge dieser Verhandlungen wurden von Käuferseite immer wieder neue, zusätzliche Forderungen gestellt und Verträge vorgelegt, deren Bedingungen und Unterzeichnung aus Sicht des Verwaltungsrates im Interesse der Aktionäre der Side-Pockets nicht akzeptabel sind. Gespräche mit möglichen Käufern werden weitergeführt, mit einem positiven Abschluss ist auf Grund der erwähnten Umstände auf absehbare Zeit jedoch nicht zu rechnen.

Im November 2014 wurde bekannt, dass ein Vergleich zwischen dem Masseverwalter der Bernard L. Madoff Investment Securities LLC, dem Liquidator des Herald Fund SPC sowie dem Liquidator des Primeo Select Fd EUR Cap abgeschlossen wurde, aus dem u. a. Rückflüsse in die Liquidationsmasse des Herald Fund SPC sowie des Primeo Select Fd EUR Cap erwartet werden.

Das Liquidationsverfahren des Primeo Select Fd EUR Cap auf den Cayman Islands läuft derzeit. Sobald nähere Informationen zur Höhe sowie zum Zeitpunkt der erwarteten Rückflüsse an die Aktionäre des Primeo Select Fd EUR Cap vorliegen, werden wir umgehend darüber informieren.